



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

Jedes Kind hat das Recht auf einen guten Start ins Leben:  
Verbesserungen für Familien im Landkreis dank neuer Gesetze

Olching, 01.07.2019

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum: 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

**Zum 1. Juli gab es einige Verbesserungen für Familien im Landkreis, weitere folgen am 1. August. Denn auch hier vor Ort gibt es viele Kinder, für die das Geld knapp ist – obwohl ihre Eltern arbeiten. „Alle Kinder bei uns haben jedoch ein Recht darauf, unbeschwert aufzuwachsen und einen guten Start ins Leben zu haben“, betont der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi und erläutert die neuen gesetzlichen Regelungen. Unter anderem gibt es seit heute 10 Euro mehr Kindergeld pro Monat.**

Zum 1. Juli 2019 wurden existenzsichernde Leistungen für Kinder erhöht: Das Kindergeld stieg um 10 Euro und der Höchstbetrag des Kinderzuschlags um 15 Euro im Monat. „Darauf wollen wir unser Konzept für eine sozialdemokratische Kindergrundsicherung aufbauen“, erläutert Schrodi.

Mit dem Starke-Familien-Gesetz wurde der Kinderzuschlag für die Familien ausgebaut, die trotz Arbeit nur wenig Geld zur Verfügung haben. Ein besonders hohes Armutsrisiko tragen Alleinerziehende, und das, obwohl sie oft die komplette elterliche Verantwortung tragen. „Auch ihnen stärken wir mit unserem Gesetz den Rücken. So werden Unterhaltsvorschuss und Unterhaltszahlungen für das Kind in Zukunft nicht mehr zu 100 Prozent, sondern nur noch zu 45 Prozent auf den Kinderzuschlag angerechnet“, so Schrodi.

Für all jene Familien, die ab 1. August den Kinderzuschlag beziehen, entfallen zudem die Kita-Gebühren. „Diese Eltern sparen so jeden Monat viel Geld. Sie können sich damit einen Kita- oder Tagesmutter-Platz leisten und so Beruf und Familie besser unter einen Hut bringen. Das stärkt gerade die



Familien, die auf eine Erwerbstätigkeit besonders angewiesen sind“, betont Schrodi.

Außerdem gibt es ab 1. August für bedürftige Familien aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket mehr Geld am Anfang des Schuljahres für Stifte, Hefte und Schulranzen. Die Fahrten zur Schule und das Mittagessen in Schulen und Kitas werden kostenlos – der Eigenanteil entfällt. Die Kosten für Nachhilfeunterricht können künftig bereits früher durch den Leistungsträger übernommen werden. Die Versetzung muss nicht mehr unmittelbar gefährdet sein. „Mit den Verbesserungen im Bildungs- und Teilhabepaket schaffen wir mehr Chancen für Kinder in Familien, die Leistungen der Grundsicherung, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen“, unterstreicht Schrodi.